Die Tabellenführung eingebüßt

Bundesligist RSV Bayreuth kassierte in Duisburg zwei unglückliche 2:3-Niederlagen

Rollstuhltischtennis

Vom zweiten Bundesliga-Hinrundenspieltag kehrte der bis dato noch ungeschlagene RSV Bayreuth mit zwei Niederlagen und nur einem Sieg aus Duisburg zurück. Die Folge: Wagnerstädter (jetzt 10:4 Punkte) mussten die Tabellenführung an den RSC Berlin (14:0) abtreten.

Gegen die RSG Koblenz erwischte der RSV einen denkbar schlechten Start. Sowohl Kober als auch Burkhardt mussten in ihren Einzeln gegen Cetin bzw. Schulz klare 0:3-Niederlagen quittieren. Nach einem ebenso deutlichen 3:0-Doppelerfolg von Kober/Burkhardt gegen Cetin/Schulz keimte jedoch wieder Hoffnung im RSV-Lager auf. Im anschließenden Einzel bezwang Kober den Koblenzer Schulz in vier hochklassigen Sätzen mit 3:1 und schaffte damit den Ausgleich zum 2:2. Im entscheidenden Abschlusseinzel hatte Burkhardt gegen den aggressiv angreifenden Cetin jedoch keine Chance und musste sich mit 0:3 geschlagen geben.

Das Spiel gegen den verlustpunktfreien RSC Berlin eröffnete Kober mit einem klaren 3:0-Sieg gegen Gosemann, ehe Burkhardt gegen den an diesem Tag überragenden Gürtler mit 0:3 das Nachsehen hatte. Im Doppel bewiesen dann Kober/Burkhardt großen Kampfgeist und drehten gegen Gosemann/Gürtler einen 0:2-Satzrückstand noch in einen Sieg um. In den Schlusseinzeln unterlagen allerdings sowohl Kober gegen Gürtler als auch Burkhardt gegen Gosemann mit 1:3, so dass am Ende für den RSV eine weitere 2:3-Niederlage zu Buche stand.

In der letzten Begegnung gegen Aufsteiger BSG Bielefeld ließ der RSV jedoch nichts anbrennen und siegte souverän mit 4:1, wobei die einzige Niederlage Burkhardt gegen Weinmann hinnehmen musste. Durch diesen Erfolg hielten die nun hinter Berlin auf Platz zwei rangierenden Wagnerstädter die Hoffnungen auf die deutsche Meisterschaft offen.

Weiter ohne Erfolgserlebnis in der 1. Bundesliga bleibt indes die ohne den verletzten Kolb angetretene zweite Garnitur des RSV Bayreuth.

Gegen die BSG Duisburg strich Kotschenreuther im Auftakteinzel trotz großen Kampfgeistes gegen seinen Kontrahenten Scheuvens eine 2:3-Niederlage ein. Nach dem Verlust des zweiten Einzels und des Doppels war die Partie zu Gunsten der Duisburger entschieden. Lediglich Kotschenreuther gelang es, gegen Schmidt (3:1) noch etwas Ergebniskosmetik zu betreiben.

In der Begegnung mit Aufsteiger BSG Bielefeld stellten sich zwei knappe 2:3-Niederlagen als vorentscheidend heraus, so dass letztlich ein enttäuschendes 0:5 zu Buche stand. Gegen den hoch favorisierten RSC Berlin hielt der RSV II nur im Doppel gut mit, und verlor auch diese Partie mit 0:5.

2 0. NOV. 2003

1. BUNDESLIGA

2:3

RSV Bayreuth I - RSG Koblenz

RSV Bayreuth II - BSG Duisbu	rg		1:4
RSC Frankfurt I - BSG Bielefel	d		4:1
RSC Frankfurt II - RSG Kobler	ız	(4)	0:5
RSV Bayreuth I - RSC Berlin			2:3
RSV Bayreuth II - BSG Bielefe	ld	3	0:5
RSC Frankfurt I - BSG Duisbur			3:2
RSC Frankfurt II - RSC Berlin	-		0:5
RSV Bayreuth I - BSG Bielefele	d		4:1
RSV Bayreuth II - RSC Berlin			0:5
RSC Frankfurt II - BSG Duisbu	ırg		3:2
RSC Frankfurt I - RSG Koblen			2:3
RSC Frankfurt I - RSC Berlin			2:3
RSC Frankfurt II -BSG Bielefel	ld		4:1
1. RSC Berlin	7	28:7	14:0
2. RSV Bayreuth I	7	27:8 22:13	10:4
3. RSG Koblenz	7	22:13	10:4
4. RSC Frankfurt I	7	17:18	8:6
5. RSC Frankfurt II	7	13:22	6:8
6. BSG Duisburg	7	15:20	4:10
7. BSG Bielelfeld	7	12:23	4:10
8. RSV Bayreuth II	7	6:29	0:14